

Meine Erfahrung mit der Inflation aus der Hölle

22.05.2021 | [Lobo Tiggre](#)

Man sagt oft, dass die Hölle keine Wut habe wie eine verschmähte Frau. Der Satz stammt aus "The Mourning Bride", geschrieben von William Congreve im Jahr 1697. Er drückt es so aus:

*"Der Himmel hat keine Wut, wie die Liebe, die sich in Hass verwandelt,
Noch die Hölle eine Wut, wie eine verachtete Frau."*

Ich denke, diese Psychologie ist für uns als Spekulanten heute relevant. Sie gilt sicher nicht nur für die Romantik. Es erklärt, warum religiöse Fanatiker Ketzer mehr zu hassen scheinen als Anhänger anderer Glaubensrichtungen. In ähnlicher Weise passt es zu Investoren, die, wenn sie einmal enttäuscht sind, sich weigern, einer Aktie einen zweiten Blick zu schenken - selbst wenn ein Unternehmen echte Verbesserungen macht.

Ich denke, wir werden diese Psychologie mit voller Wucht erleben, wenn - oder sobald - die Menschen begreifen, dass der US-Dollar nicht das sichere Wertaufbewahrungsmittel ist, das sie sich vorstellen. Es wird wie bei einer sitzengelassenen Geliebten in einer Fernsehkomödie sein, die nichts Falsches in ihrem Verehrer sehen konnte, bis seine niederträchtige Natur nicht mehr zu leugnen war. Liebe wird zu Hass.

Tugenden verwandeln sich in Laster. Der Tugendhafte wird zum Tunichtgut. Ich kann das persönlich nachempfinden. Nicht, weil ich meine Verflorenen verabscheue - das tue ich nicht. Meine Erfahrung ist USD-spezifisch. Ich kann mich an den Moment erinnern, als ich zum ersten Mal von der Inflation erfuhr...

Ich war ungefähr 11 oder 12. Wir waren irgendwo in Mexiko City unterwegs. Eine Fahrt durch Mexiko City dauert Stunden, so kam es mir als Junge vor, und so hatten wir viel Zeit zum Reden. Kurz zuvor hatte ich alte Sachen, die ich nicht mehr brauchte oder wollte, zusammengesucht und eine Art Flohmarkt auf der Veranda unseres Wohnhauses veranstaltet. Ich verdiente 500 Pesos mit dem Verkauf von alten Puzzles, Bildern, Spielzeugautos und so weiter.

Ich war sehr stolz auf mein Ergebnis - 500 Pesos schienen mir ein echtes Vermögen zu sein! Ich erzählte meiner Mutter, die am Steuer saß, wie ich einen Laden führen würde, wenn ich einen besäße. Sie war, wie immer, positiv und ermutigend. Aber irgendwann wies sie darauf hin, dass ich mich mit der Inflation auseinandersetzen müsste. Dann musste sie mir erklären, was das ist.

Wohlgemerkt, das war in Mexiko in den 1970er Jahren. Ihre Erklärung hatte nichts mit nicht verankerten Erwartungen oder Verbrauchervertrauen zu tun. Es ging um die Regierungspolitik. Geld drucken. Deshalb sparte jeder in meiner Familie in Mexiko zu dieser Zeit in US-Dollars. Die haben sich im Vergleich zu Pesos kaum verflüchtigt. Die Familie macht das auch heute noch. Ich war fassungslos. Mir war übel - buchstäblich übel.

Wie konnte es sein, dass Geld, das man so hart erarbeitet hatte, einfach dahinschmelzen konnte, während man es in der Hand hielt? Dass dies das Ergebnis der Politik war, war unerträglich. Sie taten es doch mit Absicht! Wie ein Tyrann auf dem Spielplatz nahmen sie von Menschen - verletzten Menschen - weil sie es konnten.

Ich weiß nicht mehr, was dann geschah, aber ich erinnere mich, dass ich meine Pesos bei der ersten Gelegenheit in Dollar umtauschte. Der Bank eine Umtauschgebühr zu zahlen, störte mich, aber nicht so sehr wie die Vorstellung, dass meine Pesos mit der Zeit immer weniger wert sein würden. Sobald ich in Dollar umgetauscht hatte, fühlte ich mich so viel besser. Die Erleichterung war fast körperlich. Meine hart verdienten Ersparnisse würden länger reichen als Eiscreme in der Sonne.

Ich fing auch an, darauf zu bestehen, in Dollar bezahlt zu werden, wenn ich Hausarbeiten für andere erledigte, Taschengeld bekam oder Dinge, die ich in den USA für Freunde in Mexiko abholte. Aber der eigentliche Knackpunkt war, dass einige Zeit später ein Bankfeiertag war und der Peso über Nacht abgewertet wurde. Ich erinnere mich nicht mehr an die genauen Zahlen oder Daten. An einem Tag stand der Peso bei 20, am nächsten Tag bei 40. Seitdem hat es viele Abwertungen gegeben. Ich glaube, die Nullen wurden mehr als einmal aus dem Peso gestrichen. Aber das war meine erste persönliche Erfahrung mit Abwertungen.

Können Sie sich vorstellen, wie fantastisch es sich anfühlte, meine mageren Ersparnisse in Dollar zu haben,

als es passierte? Und wie wütend ich über die Pesos war, die ich noch nicht in Dollar umgetauscht hatte, als die Abwertung kam? Viele Ökonomen argumentieren grundsätzlich, dass Inflation "einfach etwas ist, das in einer Wirtschaft passiert". Das kann man von einer Abwertung nicht sagen. Das ist offensichtlich das Ergebnis von Politik, und sei es nur eine Politik, die Inflation zu lange zu leugnen. Auch das haben diese ... Kriminellen ... absichtlich gemacht.

Ich habe diese Erfahrung nie vergessen. Meine Familie zog 1979 zurück in die USA. Stellen Sie sich vor, wie ich mich fühlte, als ich feststellte, dass mein vertrauter Freund - mein finanzieller Beschützer - der US-Dollar mit einer erstaunlichen Rate weginflationiert wurde. Der Himmel hat keinen Zorn...

Dies war das erste Jahr, in dem ich anfang, "richtiges" Geld zu verdienen. Ich mähte Rasen, trug Zeitungen aus und begann sogar mit dem männlichen Beruf des Babysitters. Ich wandelte meine Ersparnisse in Silberdollar um, so schnell ich konnte. Na gut, ich habe auch ein Fahrrad gekauft. Aber ich wollte meinen Verdienst nicht länger als unbedingt nötig in diesem Verräter, dem Dollar, halten. Vielleicht erinnern Sie sich an den Rest der Geschichte: Mein Silber rettete meine Familie etwa 20 Jahre später vor dem Elend.

Die meisten Amerikaner haben diese Erfahrung nicht gemacht. Diejenigen, die sich an die 1970er Jahre erinnern, haben ihre eigenen Emotionen zu diesem Thema, aber selbst das ist nicht ganz dasselbe. Leider denke ich, dass diejenigen, die noch keine hohe Inflation erlebt haben, dies bald tun werden. Und wenn es soweit ist, erwarte ich, dass die Psychologie der meisten Amerikaner ähnlich ist wie die derjenigen von uns, die einen monetären Betrug erlebt haben. Aber hier wird es interessant: Viele Menschen auf der ganzen Welt wissen, wie sich hohe Inflation anfühlt.

Das ist genau der Grund, warum sie, wie das verliebte Mädchen in der Komödie, über das Unrecht hinwegsehen, das der Emittent und Hintermann des US-Dollars begangen hat. Das ist auch der Grund, warum die Reaktion so stark sein wird, wenn die Enttäuschung die Liebe in Hass verwandelt. Wie ich 1979, werden sie wissen, was es bedeutet, wenn der verräterische Finanzwächter als das entlarvt wird, was er wirklich ist. Sie werden es tief in ihrem Inneren spüren. Die Hölle hat keine Wut...

Ich kann Ihnen nicht sagen, dass das dieses Jahr passieren wird. Es passiert vielleicht erst in mehr Jahren, als Dollar-Skeptiker wie ich für möglich halten. Aber nichts währt ewig. Ich bin sicher, dass, wann immer es passiert, die Gegenreaktion episch sein wird. Das bringt mich zum entscheidenden Punkt: Wann immer die wahre Natur des US-Dollars als eine weitere wertlose Fiat-Währung für alle schmerzhaft offensichtlich wird, werden wir nicht auf der falschen Seite des resultierenden Ansturms erwischt werden wollen.

Oder anders ausgedrückt: Die Diversifizierung in monetäre Metalle ist wie der Abschluss einer Hausversicherung - und der Zeitpunkt, dies zu tun, ist bevor das Haus Feuer fängt. Ein Tag zu spät kann viel zu spät sein. Dies ist für mich kein rein intellektuelles Argument. Ich spüre immer noch den Schock der nächtlichen Abwertung des Peso in den 1970er Jahren. Diese Wahrheit ist für mich eine intuitive Realität. Das ist der Grund, warum ich bis heute in Gold und Silber spare.

Deshalb bin ich bereit, auf Gewinne zu spekulieren, wenn ein überzeugendes Wertversprechen vorliegt - solange es auf etwas Realem basiert. Das schließt Rohstoffunternehmen ein, die Projekte von echtem Wert haben, oder Minen, die gutes Geld verdienen. Um noch einmal die Metapher zu wechseln: Der Dollar wird eines Tages als der Kaiser ohne Kleider entlarvt werden. Wenn dies geschieht, könnte unser Verständnis der Realität - im Falle von Goldbarren - uns und unsere Familien vor großer Not bewahren. Das ist für mich keine Theorie, sondern etwas, das ich erlebt habe.

© Lobo Tiggre
www.independentspeculator.com

Dieser Artikel wurde am 18. Mai 2021 auf www.independentspeculator.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/495781--Meine-Erfahrung-mit-der-Inflation-aus-der-Hoelle.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).